



---

# Jahresbericht der Geschäftsführung

---

Geschäftsjahr 2010

Forum evangelische Jugendarbeit  
Duisburg e.V.  
Dieselstraße 55  
47166 Duisburg  
[info@jugendforum-duisburg.de](mailto:info@jugendforum-duisburg.de)  
[www.jugendforum-duisburg.de](http://www.jugendforum-duisburg.de)

## Überblick: Einsätze, Projekte, Aktivitäten

An dieser Stelle geben wir einen kurzen Einblick in unsere „laufende Arbeit“, wie der Vorstand so gern sagt.

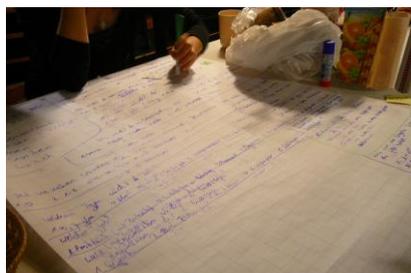
Bestandteil dieses Berichtes ist das letzte *Bewegend*, welches im Dezember 2010 als Jahresrückblick erschien. Dadurch ist ein guter Überblick über die Arbeit des Forums gegeben.

### *Mitarbeiterfreizeit Halle (Westf.)*

Unter dem Motto „Kinder spielen sich ins Leben“ machten wir uns auch in diesem Jahr vom 2. bis zum 6. Januar 2010 zusammen mit der Ev. Bonhoeffer Gemeinde Marxloh-Obermarxloh auf zur Mitarbeiterschulung nach Halle (Westfalen).

Fünf Tage lang ging es dabei ums Thema Spielepädagogik – sowohl theoretisch als auch im praktischen Ausprobieren neuer Spiele.

In einer Arbeitseinheit, in der es eigentlich um das Planen und Ausprobieren einer Talkshow gehen sollte, entwickelte sich eine spannende Diskussion der Jugendlichen zum Thema Jugendarbeit in der evangelischen Kirche in Duisburg, bei der deutlich wurde, dass viele Mitarbeitenden sich in ihren Gemeinden von den Hauptamtlichen im Stich gelassen fühlen.



Daraufhin wurde in weiteren Arbeitseinheiten ein Forderungskatalog für die Jugendarbeit entwickelt, der zunächst in die Jugendausschüsse, und von dann weitergehend in die Presbyterien der Kirchengemeinden getragen und diskutiert werden soll. Ob es was bringt? Das wird die Zeit zeigen, wir bleiben auf jeden Fall dran!

Neben der inhaltlichen Arbeit standen natürlich wieder Abende in gemütlicher Runde und ein Ausflug auf dem Programm, diesmal ging es nach Bielefeld.

Die fünf Tage gingen wie im Flug vorbei – ca. 20 Jugendliche und Erwachsene hatten viel Spaß und freuen sich bereits aufs nächste Jahr.

*Benjamin Fürmann*

### *Ferienbetreuung Ostern 2010*

Über die Osterferien veranstaltete das Jugendforum eine Ferienbetreuung an der Schule am Röttgersbach. Wir sind mit den Kindern, nach den ersten Kennlernspielen, und mit den ersten warmen Temperaturen raus in den Mattlerbusch gegangen, um dort Fußball zu spielen, zu Klettern und einige Gruppenspiele und eine Schnitzeljagd zu starten. Aber wir waren auch kreativ und bastelten kleine Ostergeschenke mit den Kindern. Das freute die Kinder, denn damit mussten sie sich nicht auf Geschenksuche für Großeltern und andere Verwandte begeben. Die restliche Zeit haben wir gemeinsam im Tobe-Raum mit Gesellschafts- und Sportspielen verbracht.



*Tobias Vahs*

### Sprachförderung GGS Kampstraße

Diese Osterferien waren nicht nur dem Osterhasen gewidmet. In der Grundschule auf der Kampstraße wurde sich gegruselt. Im Rahmen der Sprachförderung wurde hier trotz der Ferien fleißig gearbeitet. Das Thema diesmal: Vampire und andere Gruselmonster.

Wir stellten die Geschichten vom kleinen Vampir vor und setzten mit den Kindern einiges kreativ um. Am Ende der Woche schrieben die Kinder dann ihre eigenen Gruselgeschichten und nahmen sie als ein Hörspiel auf.

Da kann man nur sagen, die Woche war wohl ein schauriger Spaß.

*Sarah Koralewski*

### FaiR

„Familie in Ruhrort“ (FaiR) ist der ehemalige Runde Tisch Ruhrort, welcher durch die Firma Haniel im letzten Jahr wiederbelebt wurde, um die Vernetzung im Stadtteil aktiv zu fördern und ihn so für junge Familien wieder attraktiver zu machen.

Neben vielen anderen Institutionen wie bspw. Immersatt, den Hafenkids und der Gesamtschule Ruhrort sind auch wir als Jugendforum, zusammen mit der ev. Kirchengemeinde Ruhrort-Beeck, in der neuen Arbeitsgemeinschaft vertreten.

Diese Vernetzung führte binnen kurzer Zeit zu einer Kooperation mit der Gesamtschule Ruhrort, auf deren Schulhof wir ab dem neuen Jahr unseren Busstandort am Dienstag haben. Ebenfalls wird seit diesem Jahr auch unsere Ferienbetreuung am Standort Röttgersbach von Immersatt mit Mittagessen und reichlich Obst versorgt. Ein absolutes Highlight, welches nur durch die FaiR-Initiative verwirklicht werden konnte, ist unser Benefizdinner, und auch für 2011 gibt es bereits zahlreiche Ideen, die nur auf ihre Umsetzung warten.

*Benjamin Fürmann*

### Benefizdinner

Es ist vollbracht – und es war wunderschön!

Zwei Jahre sind zwischen der ersten Idee eines Benefizdinner, den ersten Gehversuchen im Rahmen unserer Weihnachtsfeier bis hin zur Erfolgsgeschichte des Jahres vergangen.

Nachdem wir bei der damaligen Generalprobe noch das ein oder andere größere Problem bei der Zubereitung der Speisen hatten, waren wir diesmal um einiges besser aufgestellt:

Mit großartiger Unterstützung der Firma Haniel, die uns nicht nur ihre Räumlichkeiten samt Küche zur Verfügung stellte sondern gleich auch die Jugendlichen in Küche und Service mit professioneller Anleitung begleitete, konnten wir einen, zwar sehr anstrengenden, aber doch wunderschönen Abend für uns und alle Gäste zaubern – dafür ein großes Dankeschön des ganzen Teams in diese Richtung!



So konnten wir mit einem „Drei-Gänge-Menü“ den Saal, immerhin 55 Frauen und Männer, verwöhnen, unsere Fähigkeiten im Gemüse schnippeln vor der Kamera (ein Fernsehteam der WDR-Lokalzeit war vor Ort!) oder einfach in der Kunst, dem Gast nicht den Teller vor die Füße zu werfen, unter Beweis stellen und taten damit auch noch was Gutes.

Denn immerhin die Hälfte des Erlöses ging an *IMMERSATT* –



mit der anderen Hälfte werden die Jugendlichen des Forums im nächsten Jahr mit dem einen oder anderen Event auf sich aufmerksam machen, unter anderem mit einem Hip-Hop Event im Januar. Und zur Vorfreude aller Gäste ist für den nächsten Herbst eine Wiederholung des Dinners geplant!

*Benjamin Fürmann*

12

KULTURHAUPTSTADT 2010 IN KULTUR'ORT

## Benefizdinner, ...

*Die Beiträge der Initiative FaiR zur Local Heroes-Woche und den Duisburger Akzenten 2010*

Mittwoch, 26. Mai um die Mittagszeit: Mehrere Fahrzeuge des WDR sind in Ruhrort unterwegs, darunter auch ein großer TV-Übertragungswagen mit allem drum und dran. Sie suchen den Franz-Haniel-Platz. Was mag da wieder los sein? Hoher Besuch? Große Pressekonferenz zu Neuigkeiten aus dem Konzern? – Weit gefehlt! Das Jugendforum Duisburg hat zum Benefizdinner geladen!

### Dinner for ...



Ort des Geschehens ist das Haniel Akademie-Restaurant. Das Besondere: Die Akteure in der Küche und im Service sind heute Abend Laien. Es sind zehn Mitglieder des Jugendforums Duisburg, das im Auftrag der evangelischen Kirche Jugendarbeit leistet. Die 18- bis 22-jährigen, unter ihnen auch eine Koch-Auszubildende, hatten die Idee zu diesem Benefizdinner – und sie werden es selbst ausrichten. Unter Anleitung eines Haniel-Profikochs zaubert ein Team ein Drei-Gänge-Menü vom Feinsten und ein anderes bedient die 55 Gäste. Kleine Unsicherheiten überspielen die Servicekräfte mit charmantem Lächeln. Zum Essen gibt es Live-Musik mit Piano und Gesang – die Künstler sind auch vom Jugendforum. Der Erlös des Abends, immerhin einige hundert Euro, kommt dem Verein „Kinder- und Jugendtisch Immersatt“ sowie einem Projekt des Jugendforums zugute. So viel Engagement findet der WDR vorbildlich und berichtet in der „Aktuellen Stunde“ fünf Minuten live von der Aktion.



Das war mitten in der Local Heroes-Woche. Dazu steuerte die Initiative „FaiR – Familie in Ruhrort“ einige Programmpunkte bei, darunter das Benefizdinner. In der Initiative haben soziale, karitative und andere Einrichtungen Ruhrorts – unter anderem Kirchengemeinden, Schulen und der Bürgerverein – ihre Kräfte gebündelt, sodass sie gemeinsam größere Projekte stemmen können. Ziel ist es, das Leben im Stadtteil für Familien noch attraktiver zu machen. Die Mitglieder treffen sich regelmäßig an einem runden Tisch. So entwickelten sie auch das Sonderprogramm zur Local Heroes-Woche.

## *Ferienspaß und viele Fragen – Nach Ameland setzen viele Anbieter auf langjähriges Vertrauen der Eltern*

«Piep, piep, piep, wir ham' uns alle lieb », gemeinsam sprechen Teilnehmer und Betreuer den Kinderreim, bevor es das lang ersehnte Mittagessen gibt. Heute stehen Nudeln und Hähnchenkeulen auf dem Speiseplan. «Dürfen wir die echt mit den Händen essen?» Fasziniert dreht eines der Kinder sein Hühnerbein in den Fingern. Besonders für Eltern, die auch in den Ferien arbeiten müssen, sind solche Angebote vor Ort, wie die Ferienbetreuung des evangelischen Forums Jugendarbeit Duisburg, eine wichtige Unterstützung. In den Ferien können die Kinder dort von 7.30 Uhr bis 16 Uhr malen, basteln und sich auf dem Gelände der Schule am Röttgersbach austoben.



Eine Frage dürfte viele Eltern begleiten: Können sie ihre Kinder noch beruhigt in fremde Hände geben, wenn über Missbrauchsfälle berichtet wird? Alarmierend etwa ist der Missbrauchsskandal auf der Insel Ameland. Bei einer Ferienfreizeit des Stadtsportbundes Osnabrück

15 Jahren ihre 13-jährigen Opfer sexuell missbraucht haben. Die Betreuer der Freizeit stehen in Verdacht, sich der unterlassenen Hilfeleistung schuldig gemacht zu haben. Den Aussagen einiger Teilnehmer nach sollen die Betreuer auf den Missbrauch angesprochen worden sein, aber nicht reagiert haben.

In der Duisburger Ferienbetreuung lacht die 19-jährige Abiturientin Sarah Olberg über die Frage zum Hühnerbein. «Klar darfst du das. Hauptsache, du wäschst dir nachher deine Hände.» Zusammen mit ihren beiden ehrenamtlichen Kollegen und dem Leiter der Einrichtung, Andreas Hendelkens, ist sie eine Woche lang für die quirlige Bande von etwa 15 Kindern im Alter von sechs bis elf Jahren zuständig.

Mancher Verein oder Anbieter fürchtet, dass Eltern ihre Kinder aus Angst nicht mehr an Ferienfreizeiten teilnehmen lassen. Auch die Mitarbeiter der Ferienbetreuung in Duisburg haben die Berichte über sexuelle Gewalt unter Jugendlichen diskutiert. Aber große Sorgen über rückläufige Anmeldungen machen sie sich nicht, wie Betreuungsleiter Hendelkens erklärt. «Die Eltern kennen uns zum Teil schon seit Jahren», bestätigt der 21-jährige Tobias. Er macht zurzeit ein freiwilliges soziales Jahr im Jugendforum. Die Schulung der jugendlichen Mitarbeiter, der «Teamer», ist für Eltern ein wichtiger Anhaltspunkt für die Auswahl von Anbietern in Sachen Ferienbetreuung.

Die «Juleica» etwa, kurz für JugendleiterCard, ist ein freiwilliger Qualifikationsnachweis für ehrenamtliche Jugendmitarbeiter. Ausgestellt wird eine solche Karte vom zuständigen Jugendamt. Voraussetzung ist die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs und einer Schulung über Themen wie Gruppenpädagogik und Aufsichtspflicht.

Sexueller Missbrauch unter Jugendlichen ist ein Thema, mit dem die Jugendbetreuer aus ihrem Bekanntenkreis zum Glück noch nichts zu tun hatten, wie die Duisburger Teamerin Sarah betont.

«Einen erhöhten Bedarf an Beratung zum Thema sexuelle Gewalt unter Jugendlichen konnten wir nicht feststellen», sagt auch Peter Rüttgers, Sexualpädagoge bei «pro familia» in Duisburg.

Hendelkens, der Leiter der Duisburger Ferienmaßnahme, macht sich auch um die mutmaßlichen jungen Täter von Ameland Gedanken. Prävention sei hier das Stichwort, sagt er. Auf einer Freizeit mit einer größeren Gruppe ergebe sich automatisch eine Hierarchie. Wer nicht mitmache, was die «Großen» vorschlagen, sei schnell selbst das Opfer. Entscheidend sei die Entwicklung von Selbstvertrauen. Kinder müssten auch Nein sagen können. Dabei sei auch das Verhältnis zu den Betreuern wichtig.

«Nur wenn die Teilnehmer sich sicher sein können, auf ein offenes Ohr zu stoßen, trauen sie sich auch, über Probleme zu sprechen, die ihnen vielleicht unangenehm sind.»

Es fällt den Mitarbeitern des Duisburger Jugendforums schwer, sich vorzustellen, dass Betreuer nichts von Übergriffen zwischen Teilnehmern mitbekommen.

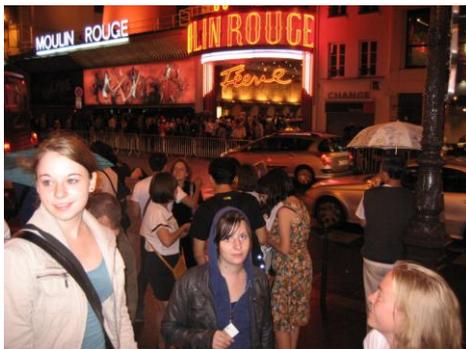
Für den 42-jährigen Hendelkens, der zurzeit auf dem zweiten Bildungsweg sein Diplom in sozialer Arbeit macht, sind Zuhören und Nachfragen Hauptaufgaben in der Jugendarbeit. «Wenn ein Kind sich untypisch verhält, ist es die Pflicht eines Mitarbeiters herauszufinden, was mit dem Kind los ist», betont der langjährige pädagogische Mitarbeiter. Auch die Leitung ist für Hendelkens entscheidend. «Bei solchen Angeboten muss es mindestens einen Hauptamtlichen mit Lebenserfahrung und einer pädagogischen Ausbildung geben, der im Notfall weiß, was zu tun ist, und seine Ehrenamtlichen unterstützt», erklärt Hendelkens.

Das findet auch Sarah Koralewski, die Dritte im Bunde der Ferienbetreuer. Eine sexualpädagogische Schulung für Jugendmitarbeiter, wie sie zum Beispiel «pro familia» anbietet, hält die 18-Jährige nicht für zwingend notwendig.

Viel wichtiger ist ihr, generell sensibel für die Bedürfnisse der Kinder zu sein und sich mit ihren Problemen zu beschäftigen.

*Esther Merkelt (epd)*

## Parisfahrt 2010



Zum bereits fünften Mal machten wir uns in diesem Sommer auf den Weg nach Paris. Wie bereits im Vorjahr in Kooperation mit dem evangelischen Binnenschifferdienst erkundeten wir nach unserer Reise zunächst einmal unsere Zimmer im Foyer le Pont, einem Haus der evangelischen Kirche im Rheinland, in die es nach leckerem Essen (und es sollte noch besser werden im Laufe der Woche!) und einem ausgiebigen Bummel durch die umliegenden Stadtviertel doch recht früh ins Bett ging...Essen macht nun einmal Müde, oder lag das doch an der

Reise?!

Die nächsten Tage waren wieder einmal vollgepackt mit viel Kultur, Fußmärschen und jeder Menge Leckereien der Pariser Großstadt – welche das leider eher durchwachsene Wetter doch einigermaßen auszugleichen wussten.

So besichtigten wir unter anderem die Ile de la Cite samt Notre Dame, das Künstlerviertel Montmatre und Sacre Coeur, natürlich auch den Eiffelturm sowie den Champs-Élysées und den Arc d`Triomphe.

Besonderes Highlight, neben der abschließenden Bootstour bei Nacht auf der Seine, war der Besuch des Louvre – für den man wohl nie genug Zeit haben kann...

Doch Kultur alleine macht noch keine gute Freizeit aus und so sind vor allem die stundenlangen Gespräche auf der Terrasse im Gedächtnis geblieben, die so manches mal bis tief in die Nacht gingen... Zum Abschluss bleibt eigentlich nur noch eines zu sagen: Begeisternd! Achja, und natürlich: Andrea hat \*piep\* gesagt!



*Benjamin Fürmann*

## Umbau des LKW



Im vergangenen Jahr wurde ein LKW zu einem mobilen Jugendraum umgebaut. Der 7,5-Tonner konnte bereits im Jahr 2007 angeschafft werden.

Nachdem im Winter 2009/2010 verschiedene Schweißarbeiten durchgeführt wurden, war die Sache mit dem TÜV erledigt und es konnte mit den Umbauarbeiten im Frühjahr 2010 begonnen werden.

Es war ein Gesamtprojekt bewilligt, welches von Anfang die Beteiligung von Jugendlichen vorsah. Jugendliche in der Berufsfindungs-Phase sollten sowohl bei der Planung als auch bei der Durchführung des Umbau-Projekts beteiligt werden.

Nachdem zahlreiche Ideen in allen Gruppen gesammelt wurden, mit de-



nen wir als Jugendforum zu tun hatten ging es los:

Eine Seitenwand musste entfernt werden, denn unser mobiler Jugendraum sollte auch zugleich die Möglichkeit einer fahrbaren mobilen Bühne bieten.

Der Anfang war mit der Stichsäge noch einfach zu machen. Markus und Sandra hatten mit der Trennscheibe schon mehr Mühe.

Anschließend wurde der LKW zum Lackierer gebracht. Dort mussten alle Spiegel und Blinker demontiert werden, einige Schleifar-

beiten waren zu erledigen, aber die Lackierung selbst haben wir den Profis überlassen.

Mit einer Seitenplane, einer zusätzlichen Eingangstür und ganz in schwarz kam der LKW dann zurück.

Zusammen mit einem Veranstaltungstechniker wurden die Beleuchtung und ein Schaltschrank geplant und eingebaut. Eine fahrbare Theke wurde zusammen mit einem Schreiner geplant und dann gebaut, und ein Schlosser hat uns bei der Dach-Konstruktion geholfen.

So konnte dann beim Kreiskirchentag 2010 vor der Salvatorkir-



che der LKW seinen ersten Einsatz als mobiler Jugendraum und mobile Bühne fahren und den interessierten Besuchern vorgeführt werden.

Seit den Sommerferien steht der LKW einmal die Woche im Dichterviertel, dort gibt es Angebot im Bereich Berufsfindung und Bewerbungstraining.

Nach den Herbstferien bildete sich eine Kooperation mit der Comenius-Schule in Hamborn, dort stehen wir

neben einem Freizeitprogramm, auch Bewerbungstraining und Beratung bei der Berufswahl an.

auf dem Schulhof und bieten



## Stadtrallye

Erstmalig boten wir am Samstag, dem 04.09.2010, eine Stadtrallye für 23 Jugendliche im Alter zwischen 14 und 23 an. Diese Jugendlichen besuchten Duisburg im Rahmen einer ehrenamtlichen Fahrt der Malteser und stammten aus Münster und Umgebung.

Los ging es um 12 Uhr mittags am Hauptbahnhof Duisburg. In 5er oder 6er Gruppen aufgeteilt und mit einem Plan mit ein paar Bildern vor der Nase und Aufgaben in der Hand gingen sie los in Richtung Innenstadt.

Ihre Wege kreuzten unter anderem das Forum, wo auch zwischendurch zwei Stunden Zeit zum Shoppen oder einfach nur um die Sonne zu genießen war, das Rathaus mit der sich dahinter befindlichen Salvatorkirche und das Stadttheater.

An den Stationen mussten immer Fotos von vorgegebenen Gegenständen, wie zum Beispiel des Mercatorbrunnen am Rathaus oder dem 10 eckigen Würfel im Stadtpark am Lehmbruck Museum, gemacht werden, als Beweis der erfüllten Station.



Ebenfalls mussten noch Aufgaben erfüllt werden wie „alle meine Entchen“ mit 3 Passanten zu singen oder die Bremer Stadtmusikanten zeichnen zu lassen. Die letzte Station in der Innenstadt war der König-Heinrich-Platz, von wo aus die Gruppen mit zwei Mitarbeitern des Jugendforums mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Landschaftspark Nord fahren.

Dort konnten die Jugendlichen zuerst einmal eine Stärkung zu sich nehmen, bevor es dann weiter ging um den Landschaftspark besser

kennen zu lernen.

Der Ingenhammshof mit seinen Hühnern war eine der Stationen im Landschaftspark. Mit einem wunderschönen Blick über Duisburg und Umgebung hoch oben vom Hochofen endete die Stadtrallye für alle Teilnehmer und Betreuer.

*Alexander Born*

## Kreiskirchentag 2010

Der evangelische Kreiskirchentag auf dem Burgplatz zwischen dem Rathaus und der und Salvatorkirche zum Thema „Wir sind so frei“ stand unter dem Schatten der sich ständig öffnenden Himmelsschleusen. Trotz des schlechten Wetters tummelten sich zahlreiche Besucher auf dem Gelände und suchten während der Regenphasen Schutz unter den Ständen oder den Sonnenschirmen. Wir waren mit unserem Bus und dem LKW auf dem Platz präsent. Vor unserem LKW bauten wir aus Mangel an Platz nur den Gladiator auf, der durch die schlechten Witterungsverhältnisse leider nicht die ganze Zeit benutzt werden konnte. Direkt zu Anfang fanden sich zwei wagemutige Geschwisterkinder, die sich auf der Gladiator Plattform keine Gelegenheit ausließen. Zudem wurde an unserem LKW ein Filmprojekt der FSJ'ler in Kooperation mit der Universität Duisburg- Essen über die Einsatzorte und die Arbeit der FSJ vorgestellt.





An unserem Bus luden wir zum schminken ein und heraus kam so manch ein Schmetterling oder eine Miezekatze, zusätzlich konnte man hier auch Schmetterlinge aus seinen Lieblingsfarben zusammenbasteln. Natürlich wurde auch wieder um die Wette gekickert oder geschaut, wer denn am zielsichersten seinen Dartpfeil in die Scheibe bekommt.

Passend zum diesjährigen Thema des Kreiskirchentages „Wir sind so frei“ beklebten wir unseren Bus mit bekannten Zitaten aus verschiedenen Epochen, wie

z.B. „die Freiheit des Menschen liegt nicht darin, dass er tun kann, was er will, sondern dass er nicht tun muss, was er nicht will“ J.J Rousseau oder „Niemand ist Frei, der nicht über sich selbst Herr ist“ Matthias Claudius.

Zudem wurde im Rahmen des Themas „Wir sind so frei“ eine Umfrage gemacht, was den Leuten zum Thema Freiheit einfällt. Heraus kamen unterschiedliche Meinungen.

*Till Retthofer*

### *Weltkindertag 2010*



Auch in diesem Jahr waren wir mit unserem Jugendbus wieder beim Weltkindertag dabei. Wie schon im vorigen Jahr konnten sich die Kinder bei uns schminken lassen – was wieder einmal ein voller Erfolg war – oder Schmetterlinge basteln.

Eine Erweiterung des Programms gab es in Form zweier Holzfiguren, auf die die Kinder ihre Wünsche für die Zukunft schreiben sollten. Dies war Teil einer größeren Aktion die sich über das ganze Angebot des Weltkindertags zog. Jedes Kind, das

mitmachen wollte, bekam eine Karte und musste verschiedene Aktionen an den unterschiedlichen Ständen mitmachen, um sich diesen anschließend „abhaken“ zu lassen. Wer alle hatte, hatte auch alles gesehen. Und unser Teil waren eben diese Holzfiguren. Die Kinder hatten die verschiedensten Wünsche, die meistgenannten waren „mehr Spielplätze“ und der Wunsch nach Geschwisterkindern.

Es war den ganzen Tag viel Betrieb, da auch das Wetter einigermaßen mitspielte. Trotz Kälte blieb es immerhin trocken und somit konnten alle den Tag genießen. Wir denken es hat sich gelohnt, und wir werden wohl auch im nächsten Jahr wieder dabei sein.

*Sarah Olberg*

### Sprachförderung GGS Bruckhausen

Auch diese Herbstferien traf man sich wieder zur Sprachförderung und hatte eine Menge Spaß. Unter dem Motto Detektivgeschichten wurde sich auf Spurensuche gemacht, Steckbriefe verfasst, ins Buch Rüber Hotzenplotz eingelesen und die deutsche Sprache spielerisch nahe gebracht.

Am Ende stand das Ziel ein eigenes Hörspiel zu erstellen, und das schafften wirklich alle mit großem Erfolg. Die Fantasie der Teilnehmer kannte keine Grenzen: Von Herlocke Holme zu mutigen Großstadtdetektiven oder auch kleinen Süßigkeiten war alles dabei.

Zum Abschluss bastelte sich noch jedes Kind einen Detektivausweis und konnte seinen Eltern präsentieren was es geleistet hat. Kurz gefasst ein voller Erfolg, der sich gerne wiederholen lässt.

Sarah Koralewski



### Ferienbetreuung Herbst 2010

Die diesjährige Herbstfreizeit des Jugendforums Duisburg stand unter dem Motto „Gruselwochen.“



Mit diesem Motto sollten die 46 Kinder, die in den 2 Wochen vom 11. Oktober bis zum 22. Oktober bespaßt und belustigt wurden, auf Halloween eingestimmt werden.

Die Räumlichkeiten der Grundschule Am Röttgersbach boten ideale Möglichkeiten, um mit den Kindern jeden Morgen gemeinsam zu frühstücken und auch der Mittagstisch, welcher von *IMMERSATT* geliefert wurde, wurde mit Genuss zu sich genommen.

Auch der Tobe- und Bastelraum sowie der große Schulhof und die Turnhalle taten ihr Übriges, die Kinder ausreichend zu beschäftigen.

Denn so konnten tolle Bastel- und Schminkaktionen angeboten werden und auch ein Footballtraining der Duisburg Dockers wurde ins Programm eingebunden.

Damit die Kinder genug frische Luft bekommen, wurden zahlreiche Ausflüge auf die Spielplätze im Mattlerbusch unternommen.

Auch der Kaisergarten in Oberhausen blieb vor den Kindern und ihren Betreuern nicht verschont und so wurden fleißig hungrige Tiermägen versorgt und der Spielplatz diente zum Austoben.

Ein gelungener Abschluss war die Halloweenfeier, bei der man Kostüme in allen Formen und Farben begutachten konnte und aus dem Fürchten nicht mehr heraus kam, zudem machten die zahlreichen Spenden der Eltern das Ganze zu einer gruselig-süßen Angelegenheit.



Alexander Born

### Zusammenfassende Darstellung aller Vereinstätigkeiten

- Fortführung der Arbeit in den Stadtteilen **Bruckhausen, Ruhrort und Laar**, finanziert über den Kinder- und Jugend-Förderplan im Auftrag der evangelischen Kirchengemeinde Ruhrort Beeck; Einsatzorte und Zeiten dahingehend verändert, dass wir in Abstimmung mit dem Jugendamt in Laar nun donnerstags zusätzlich das *BLAUE CAFÉ* stationär „bespielen“.
- Erweiterung der **Netzwerkarbeit**: die Kontakte in den Stadtteilen wurden intensiviert und erweitert, neu ist die Mitarbeit im „Fair“ – Familien in Ruhrort. Auch die Zusammenarbeit mit dem gemeindlichen Jugendausschuss ist selbstverständlich, hier sind wir beteiligt an der (Neu-) Konzeptionierung der Jugendarbeit.

- **Ferienangebote:**

*Sprachförderung Oster- und Herbstferien* : GGS Schulstraße, GGS Kampstraße  
*Ferienbetreuung*, alle Ferien über Bildungsholding am Standort Obermarxloh / Röttgersbach

*Paris-Freizeit* in den Sommerferien mit Binnenschiffer

- **OGaTa:**

*FBW* Standorte aktuell an GGS in Neumühl (2), Bissingheim (2),  
 Beeckerwerth und Alt-Homberg

*Kinderschutzbund e.V. Din.* tägl. Unterstützung der Hausaufgabenbetreuung und  
 Mitarbeit in den AG`s in Sek 1 im Schulzentrum Dinslaken  
 im 1. Halbjahr.

- **Mobile und gruppenpädagogische Arbeit:**

*Stadtteilarbeit Ruhrort* Buseinsatz

*Stadtteilarbeit Laar* Buseinsatz

*Dichterviertel Hamborn* LKW-Projekt

*GHS Comenius* LKW-Projekt

*Gruppenangebote* Bruckhausen und Laar

- **Besondere Aktionen und Veranstaltungen:**

Interkulturelles Fest Bruckhausen

Nachbarschaftsfest Bruckhausen

Stadtteilleben Bruckhausen

Weihnachtsmarkt Bruckhausen

Stadtteilstadt Meiderich / Ratingsee

Meidericher Dorffest / Sender RIO  
Info-Tag 2010 Stadtmitte / Sender RIO  
Ökomarkt Stadtmitte  
Schulfest GHS Comenius Hamborn  
Kinderfest Laar  
Weltkindertag Innenhafen  
Kreiskirchentag Stadtmitte  
2 Stadtrallyes  
Benefiz-Dinner bei Haniel

- **Vernetzung**

Evangelischer Jugendhilfeverbund / Kirchenkreis  
FSJ-Tag / Kirchenkreis / FBW  
Jugendausschuss der Kirchengemeinde Ruhrort/Beeck  
AK – Jugend Bruckhausen  
Grüngürtel Bruckhausen  
Markt der Möglichkeiten/Jobbörse Bruckhausen  
Koop. Immersatt Lieferungen der Mahlzeiten für die Ferienbetreuungen  
FaiR / Ruhrort  
Runde Tische Bruckhausen, Ruhrort, Laar  
Stadtteilbüro & Bezirksamt (Meiderich/Beeck)  
EG Du Bruckhausen, Beeck, Marxloh

- **Fortbildungen**

Fortbildung Qualitätsmanagement und Dialogforen / Jugendamt (Herrmann, Hendelkens)  
EU- Förderung (Grzella)  
Gewaltprävention (Hendelkens)  
Mitarbeiterschulung (Ehrenamtliche) 4 Tage außerörtlich  
Mitarbeiter-Spielschulung Workshop

- **Personal**

Andreas Hendelkens, von freier Mitarbeit auf ½ Stelle  
Silke Dittberner, mit 4 Stunden/Woche in der Verwaltung  
Benny Fürmann, weiterhin als 400 € Kraft, päd. Unterstützung der Angebote  
FSJ´ler :  
1. Halbjahr : Tobias Vahs und Dennis Vogel  
2. Halbjahr : Alex Born  
Yvonne Leuverink, studentische Hilfs – Honorarkraft mit regelmäßigen Einsätzen im Bereich des Offenen Ganztags und LKW-Einsätze sowie Vertretungen

- **Vorstand/Beirat**

Regelmäßige Sitzungstermine im Vorstand und erweiterten Vorstand  
Überlegungen und Gespräche mit „Berufenen“ zur Einrichtung eines Beirats

- **Team / Mitarbeiterkreise**

14-tägige Teamsitzungen  
Alle 6 - 8 Wochen MAK

- **Fahrzeuge**

Ausbau des LKW's zur „Black Box“ als zusätzliches mobiles Angebot,

- **Großspielgeräte**

neu in 2010 unser Gladiator

Menschenkicker	6 Einsätze
Gladiator	3 Einsätze

## Werbeblock

### Mobiles Jugendzentrum

Wir werten Ihre Veranstaltung nicht nur mit einer besonderen und unübersehbaren Räumlichkeit auf, gleichzeitig können wir mit unserem vielseitig begabten pädagogischen Personal jede ihrer Veranstaltungen bereichern.

Ob erlebnispädagogische Erfahrungen, beweglicher Jugendtreff, Open-Air-Kinoabend: Ihre Jugendlichen werden begeistert sein.



Doch das sind nur einige Beispiele für unsere Möglichkeiten, mehr Leben an die unterschiedlichsten Orte zu bringen und dabei etwas Besonderes zu schaffen, das nicht nur bei Kinder und Jugendlichen Aufmerksamkeit erregen wird...

Das Basispaket besteht aus der Anmietung eines unserer Fahrzeuge inkl. der Standardausstattung. Der Bus ist ausgestattet mit Kicker, Küche, Spielmaterialien, Basketball,

Torwand, Dartscheibe, Musikanlage, Bierzeltgarnituren, ein technischer Mitarbeiter ist immer dabei.

Unser LKW ist ausgestattet mit einer fahrbaren Theke, Sitzsäcken, Beleuchtung und einer Leinwand.

Sie wünschen eine Betreuung des Angebots? Kein Problem – gegen Honorar stellen wir Ihnen gerne weitere Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen zur Verfügung.



Zahlreiche Zusatzangebote sind möglich:

- Erlebnispädagogische Angebote
- Gruppenspiele, New Games
- Bastelangebote (nicht nur für Kinder)
- Jugendgottesdienst
- Jonglage
- Spiel, Performance und Sport
- Open-Air-Kino

Die Kosten für die einzelnen Eventangebote können Sie im Einzelnen mit uns besprechen.

### Menschenkicker? Bitte was?!"



Tischfussball kennt (fast) jeder, aber bei dem Begriff "Menschenkicker" schaut man zunächst einmal in verdutzte Gesichter.

Dabei ist das Prinzip schnell und einfach erklärt:

10 Personen übernehmen genau jene Plätze, wie man sie sonst nur in Holz oder Plastik vom normalen Tischkicker kennt: Die der Kickerfiguren. Und was das bedeutet, weiß jeder, der schon einmal am kleinen "Bruder" gespielt hat, denn die Hände müssen fest an der Stange bleiben und Bewegung ist nur seitlich - und vor allem nur im Team -

möglich, was mitunter nicht immer einfach ist und für Spaß bei Spieler wie Zuschauern sorgt.

Mit unserem "Menschenkicker" wird Ihr Fest, ganz egal ob es sich um eine Betriebsfeier, einen Tag der offenen Tür oder ein Stadtfest handelt, zu einem unvergesslichen Highlight.

**Details:**

Innen und Außen einsetzbar, der Einstieg in die aufblasbare Spielfläche erfolgt durch die Tore.

Platzbedarf: 9 x 13m (vorzugsweise Rasenfläche)

Strombedarf: 230V für das Gebläse

**Preise:**

Für einen Tag: 299,-€

für ein Wochenende: 490,-€

(50,-€ Rabatt für Gemeinden)

0203/80 71 204, [info@jugendforum-duisburg.de](mailto:info@jugendforum-duisburg.de)

*Kampf der Gladiatoren!*

Viele kennen es noch aus dem Fernsehen:

Mit einem Schutzhelm und einem überdimensionalen Q-Tip versehen, stehen zwei Gladiatoren auf einem Podest und müssen versuchen, das Gleichgewicht des Gegners zu brechen und ihn vom Podest zu stoßen und somit den Kampf für sich zu entscheiden.

Ein klassisches Wettkampfgerät:

Wer hat das bessere Gleichgewicht?

Wer die bessere Strategie?

Nicht die Kraft entscheidet...



Dieses Gerät ist für Kinder ebenso wie für Jugendliche und Erwachsene geeignet und mit Sicherheit ein Highlight für Ihr Event (Stadtfest, Firmenfeier, etc.).

**Details:**

Innen und Außen einsetzbar. Schuhe bitte ausziehen.

Platzbedarf: 8 x 8m (vorzugsweise Rasenfläche)

Strombedarf: 230V für das Gebläse

**Preise:**

Für einen Tag: 249,-€ ,

für ein Wochenende: 390,-€

(50,-€ Rabatt für Gemeinden)

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Für weitere Informationen und zur Klärung Ihrer Fragen (An- und Ablieferung, Betreuungspersonal) nehmen Sie doch einfach Kontakt mit uns auf!

## *Veranstaltungen und Termine*



Montags, 16.00 bis 20.00 Uhr

### ***Jugendbus in Laar***

*Auf dem Schulhof an der Werthstraße*



Dienstags, 15.00 bis 20.00 Uhr

### ***Jugendbus in Ruhrort***

*Auf dem Schulhof der Gesamtschule Ruhrort, Carpstraße*



Donnerstags, 13.00 bis 16.30 Uhr

### ***Mobiler Jugendtreff in Hamborn***

*Auf dem Schulhof der Comenius Hauptschule*



Dienstags, 18.00 - 20.00

### ***Jugendtreff Bruckhausen***

*Jugendzentrum Dieselstrasse, Bruckhausen*



Donnerstags, 17.00 - 21.00

### ***Jugendtreff Laar***

*Blaues Café, Friedrich-Ebert-Straße in Laar*

Duisburg im April 2011

Martina Herrmann, Geschäftsführung